MITTELSTÄNDLER

DAS MAGAZIN DER OSTBELGISCHEN MITTELSTANDSVEREINIGUNG

Ostbelgien

K.I. UND CO2-FUSSABDRUCK
WIRTSCHAFT S. 4-5

VORTRAG: E-RECHNUNGEN
WIRTSCHAFT S. 6

KOMMT DIE GROSSE STEUERREFORM?
FINANZEN S. 10

DATEN- UND WEBSICHERHEIT
BILDUNG S. 16-17

MSV

WWW.MITTELSTAND.BE

23. JAHRGANG · MAI/JUNI 2023

Sie möchten mehr Kunden und neue Zielgruppen ansprechen?

Mit 100,5 DAS HITRADIO.
erreichen Sie über eine Million
deutschsprachige Hörer*innen
in der Euregio.

Erfolg
durch Radiowerbung: Durch die Ohren, mitten ins Herz.

Hohe Reichweiten
und geringe Streuverluste: On Air. Off Air. Online.

Radio
als ideale Werbeplattform: Auch in Ostbelgien.

dashitradio.de

100,5
DAS HITRADIO.

WIRTSCHAFT

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND CO2-FUSSABDRUCK 4-5
VORTRAG: DIGITALER RECHNUNGSVERSAND "E-RECHNUNG" 6
DER JOBMOTOR LÄUFT AUF HOCHTOUREN 8

FINANZEN

KOMMT DIE GROSSE STEUERREFORM? 10
EINKÜNFTE EINES (LUXEMBURGISCHEN) BERATERS: WO BESTEUERN? 11

ARBEIT

START DES NEUEN JOBPORTALS DES ARBEITSAMTES 12

UNTERNEHMEN

UNTERNEHMEN IM PORTRÄT 14-15

BILDUNG

INTERNET-SICHERHEIT, COOKIES, SPAM UND DATENSCHUTZ 16-17
LEHRSTELLENBÖRSE 2023 18
SOMMERSCHNUPPERWOCHEN 2023 19

GESETZ

31.12.2023: DEADLINE FÜR ANPASSUNG DER STATUTEN 20

AKTUELLES

INDEX, LÖHNE & INFORMATIONEN 22
KONKURSE IM ÜBERBLICK 23

VERWALTUNG, REDAKTION & WERBUNG
Vennbahnstraße 4/2 · 4780 St. Vith · Tel. 080/41 00 71
VERANTWORTLICHE HERAUSGEBER
Mittelstandsvereinigung der DG
DRUCK + LAYOUT
Pavonet PGmbH · Tel. 087/59 12 90 · www.pavonet.be

Erscheint zweimonatlich. Angeschlossen an die belgische periodische Presse. Die Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung dieser Ausgabe, selbst auszugsweise, nur nach Vereinbarung mit dem Herausgeber.

VORWORT

WERTE MITGLIEDER,

Die Prognose der EU-Kommission für die Wirtschaft 2023 fällt nicht schlecht aus. Die Europäische Kommission geht von einem allgemeinen Wirtschaftswachstum von bis zu 10 % in diesem Jahr aus. Auch Belgien steht eigentlich nicht schlecht da, wären da nicht so hohe Schulden und Ausgaben.
Für Belgien geht die EU-Kommission in ihrer Prognose von einem Wirtschaftswachstum von bis zu 1,2 % für dieses Jahr aus. Durch die fallenden Energiepreise, den Lohnindex und die steuerlichen Eingriffe zur Bewältigung der Krise haben die Verbraucher wieder mehr Geld, um auszugeben. Auch die Inflation in Belgien von 3,4% liegt deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 6,7 %. Hinzu komme noch, so die EU-Prognose, dass Belgien in Sachen Beschäftigungsrate (plus 0,6 %) und Arbeitslosenrate (5,8 %) ebenfalls etwas besser da steht, als der EU-Durchschnitt.
Leider beinhaltet die wirtschaftliche Prognose der EU-Kommission aber auch Kritik an Belgien. Die Kommission kritisiert in diesem Zusammenhang einmal mehr den Index in Belgien, der die Teuerungsrate an das Lohn- und Gehaltsniveau anpasst. Dies fördere zwar den Konsum in unserem Land, bremse jedoch die wirtschaftliche Entwicklung aus. Die Arbeitgeber müssen diese steigenden Gehaltskosten (plus 5,3 % in diesem Jahr) auffangen und stehen damit im Konkurrenzkampf mit den Nachbarländern im Nachteil, was sich auch negativ auf die Investitionspolitik auswirkt. Zudem wirkt sich dieses Jahr wohl auch die negative Handelsbilanz auf die wirtschaftliche Entwicklung in Belgien aus. Unser Land importiert derzeit mehr als es ausführt. Schwerwiegender ist allerdings einmal mehr das Haushaltsdefizit von bis zu 5 % (durch den Index der Beamtengehälter, die steigenden Sozialausgaben und die höheren Rentenkosten) und die belgische Staatsschuld, die dieses Jahr auf 106 bis 107,3 % steigen soll. Das budgetäre Problem droht, nicht schnell gelöst zu werden, zumal Wahlen anstehen. Die Schwachstellen sind also bestens bekannt, aber es fehlt immer noch der politische Mut, um sie zu beseitigen.

Die Vorsitzenden
Guido Zians & Wilfried Rauw

KONTAKTSTELLE ST. VITH
Dienstleitungszentrum · Vennbahnstraße 4/2
4780 St. Vith · Tel. 080/41 00 71
st.vith@mittelstand.be
Öffnungszeiten: Mo./Die./Do. 9.00-12.00 Uhr + 13.00-15.00 Uhr · Mi. 9.00-12.00 Uhr

KONTAKTSTELLE EUPEN
Aachener Straße 31 · 4700 Eupen
Tel. 0476/80 43 59 · eupen@mittelstand.be
Öffnungszeiten: jeden Donnerstag nach Terminvereinbarung

KONTAKTSTELLE BÜLLINGEN/BÜTGENBACH
Am Ranzelborn 34 · 4750 Bütgenbach
Tel. 080/44 65 36 · buellingen@mittelstand.be
Termine nach Vereinbarung

www.mittelstand.be

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND CO2-FUSSABDRUCK

In Rechenzentren werden Unmengen an Strom verbraucht – umso entscheidender ist die Quelle

DIE DUNKLE SEITE DER KI

Künstliche Intelligenz (KI) ist momentan nicht aus den Schlagzeilen wegzudenken, vor allem die computergenerierten Texte von ChatGPT sorgen international für Aufsehen. Das hat zu einem regelrechten Wettlauf der KI-Riesen geführt – der auch zulasten der Umwelt geht, denn der Stromverbrauch der verschiedenen KIs ist enorm. Schnelle Abhilfe gibt es keine, sagen Fachleute.

Die Großen der Branche lassen keine Zweifel: KI ist die Zukunft. Erst kürzlich haben etwa Google (Chatbot Bard) und Microsoft (ChatGPT) ihre Pläne vorgestellt und dabei künstliche Intelligenz in den Mittelpunkt gerückt. Die Riesen investieren Milliardenbeträge, um einander zu übertrumpfen.

Die Systeme werden mit noch mehr Daten befüllt und werden dadurch noch aufwendiger – die Resultate faszinieren die User. Vor wenigen Jahren wäre es noch undenkbar gewesen, mit einer KI über komplexe Themen zu „plaudern" – heute scheint es, als wüsste ChatGPT praktisch alles, auch wenn oft nur der Schein bleibt und sich letztlich so manche Antwort als faktisch falsch herausstellt.

KI-RIESEN SCHWEIGEN ZU KONKRETEN DATEN

Doch die komplexen KI-Systeme gehen mit enormen Kosten einher: Zuerst müssen sie nämlich aufwendig „trainiert" werden, ein Prozess, der Monate dauern kann und ganze Rechenzentren auslastet. Das verursacht einen entsprechenden Stromverbrauch – der sich letztlich auf die Umwelt auswirken kann.

Der Einfluss lässt sich allerdings oft nur schwer nachweisen: Denn während Großkonzerne mit den Ergebnissen ihrer KIs gerne angeben, wird zur Entstehungsphase praktisch nichts veröffentlicht. In der Forschung sei es daher „sehr schwierig, konkrete Nachweise" für den Stromverbrauch derartiger Systeme zu finden, sagte Ivona Brandic, die sich an der Technischen Universität (TU) Wien unter anderem mit dem Energieverbrauch und der Nachhaltigkeit von KI-Systemen beschäftigt.

STUDIE: 17-FACHER JAHRESVERBRAUCH EINES US-AMERIKANERS

Sie verweist auf eine der wenigen begutachteten Studien zu dem Thema, die sich mit den CO2-Emissionen derartiger KIs beschäftigt: Das Training eines einzelnen Modells würde der Studie zufolge so viel Emissionen verursachen wie ein Durchschnittsamerikaner in 17 Jahren – oder in etwa so viel wie gut 300 Flüge von New York nach San Francisco.

Bei Werkzeugen wie ChatGPT können Forscher nur Vermutungen anstellen, weil es etwa zu der bei ChatGPT im Hintergrund werkenden KI GPT-3 keine belastbaren Daten gibt. Eine Untersuchung, die das Magazin „Wired" zitiert, sieht einen Verbrauch von über 1.200 Megawattstunden und so viel CO2-Emissionen wie 550 Flüge zwischen New York und San Francisco. Je mehr die KI können soll, desto mehr Strom frisst sie letztlich.

STANDORT SPIELT ENTSCHEIDENDE ROLLE

Brandic verweist darauf, dass die Schätzung der tatsächlich entstandenen Emissionen besonders schwierig sei, weil nicht immer klar ist, wo die KI „trainiert" wird – dabei gehe es wirklich um „die geografische Location des Rechenzentrums", so Brandic. Denn je nach Erdteil könne es sein, dass der Strom zu 100 Prozent grün sei, aber auch zu 100 Prozent aus fossilen Quellen stamme.

Zwar arbeiten Konzerne wie Google, Microsoft und der Marktführer in Sachen Cloud, Amazon, konstant daran, ihre Rechenzentren mit grüner Energie zu betreiben. Noch ist man aber zumindest ein paar Jahre davon entfernt, ausschließlich grüne Rechenzentren zu betreiben – vor allem in Ländern, in denen erneuerbare Energien keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen.

HERKÖMMLICHE COMPUTER GERATEN AN IHRE GRENZEN

Neben einem anderen Energiemix stellt sich darüber hinaus die Frage, ob man nicht auch den allgemeinen Stromverbrauch der KI reduzieren könnte – nicht zuletzt geht der Trend ja in Richtung immer komplexerer Modelle. Die TU-Expertin verweist darauf, dass herkömmliche Computer, die seit Jahrzehnten nach dem gleichen Prinzip arbeiten (Von-Neumann-Architektur), nicht für KI-Aufgaben gemacht sind.

Aber mit Quantencomputern und neuromorphen Computern stehen schon neue Technologien in den Startlöchern, die „ganz anders arbeiten" und dadurch auch bei der Energieeffizienz viel besser dastehen. Neuromorphe Computer nehmen sich das menschliche Gehirn zum Vorbild – und sind für Einsatzzwecke wie KI besser geeignet. Brandic sagt, dass schon heute im Forschungsbereich damit gearbeitet werden kann, auch bei Quantencomputern habe sich in den letzten Jahren viel getan.

TEURER SPASS FÜR DIE NETZGIGANTEN

Doch selbst wenn diese Rechner großflächig kommerziell eingesetzt werden können, heißt das nicht, dass der Stromverbrauch zu vernachlässigen ist. Denn letztlich geht es nicht nur um die Trainingsphase der KI, sondern auch um den tagtäglichen Einsatz, also der Moment, in dem man ChatGPT und Co. tatsächlich Fragen stellen kann. Dort spielen aber zusätzlich andere Faktoren eine Rolle. So fällt etwa der Weg vom Rechenzentrum auf den Bildschirm ins Gewicht, weil auch der Datentransfer Kosten und Stromverbrauch verursacht.

Für die zwei Konkurrenten Google und Microsoft könnte das alles zusammen kostspielig werden: Denn allein ChatGPT hatte im Januar rund 100 Millionen Nutzerinnen und Nutzer. Die zwei Suchmaschinen Google und Bing, die ihre jeweiligen KI-Projekte dort nun direkt integrieren wollen, haben aber um ein Vielfaches mehr Nutzer. Vor allem die benötigte Rechenleistung wird wohl deutlich steigen – für das Wettrüsten der Giganten wird das aber offenbar in Kauf genommen.

WIE SMART MUSS DER ALLTAG SEIN?

Grüne Energie, neue Computerarchitekturen – und trotzdem ist der Energieverbrauch nicht außer Acht zu lassen. Die Expertin von der TU sagt, es „ist für uns in der Forschung wahnsinnig wichtig hervorzuheben: Dieser Strom wurde früher nicht gebraucht."

Je mehr KI im täglichen Gebrauch ankommt, desto mehr Strom wird das kosten – hier stellt sich für sie die Frage: „Was muss tatsächlich alles über eine KI laufen?" Dem Handy Texte diktieren, ChatGPT als virtueller Gesprächspartner – und dann auch noch jede Suchanfrage von einer KI auswerten lassen: Brandic sieht hier auch die Bildung in der Pflicht: „Wir müssen erzogen werden, wie KI zu benutzen ist – in einer guten Art und Weise."

So faszinierend der Hype sein mag, Nutzen und Schaden für die Allgemeinheit müssen künftig wohl genau beobachtet werden. Rechenzentren – nicht nur die KIs, die dort laufen – sind insgesamt für 1,3 Prozent des globalen Strombedarfs verantwortlich, schätzt die Internationale Energieagentur (IEA). Wenn schon nicht in erster Linie für die Umwelt, werden die Netzgiganten langfristig wohl dennoch stromsparende Alternativen suchen, um ihre eigenen Kosten möglichst gering zu halten.

Quelle: orf.at

Wie viel Strom ChatGPT genau verbraucht, können Forscherinnen und Forscher nur schätzen.

VORTRAG: DIGITALER RECHNUNGSVERSAND "E-RECHNUNG"

„Kein Fax, kein Papier: Rechnung funktioniert nur digital"

Dienstag, 12. September 2023, 10.30 Uhr, Businessbereich der KAS Eupen, Kehrwegstadion, Kehrweg 14, 4700 Eupen und am Dienstag, 19. September 2023 um 18 Uhr im Dienstleistungszentrum (Saal Beethoven), Vennbahnstraße 4, 4780 St. Vith

Bereits jetzt ist im Geschäftsverkehr zwischen Unternehmen und staatlichen Institutionen (B2G) ausschließlich digitaler Rechnungsversand erlaubt. In Luxemburg und in naher Zukunft auch in Belgien und Deutschland gilt dies zudem für Geschäfte zwischen Unternehmen untereinander (B2B). Die EU-Regulierung sieht vor, dass bis spätestens 2028 sogar gegenüber Konsumenten (B2C) keine andere Rechnungsform mehr Rechtskraft entfaltet als die digitale.

Aber Achtung: ein PDF-Anhang in einer E-Mail ist keine digitale Rechnung! Dies stellt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen oder Startups vor Herausforderungen. In dieser Veranstaltung gibt Thomas Philipp Reiter, Regionalleiter für die deutschsprachigen Länder beim Marktführer für E-Rechnungen Billit (www.billit.be) ein Beispiel für die rechtssichere Vereinfachung solcher Prozesse durch Digitalisierung.

In diesem Workshop wird erklärt, wie digitale Rechnungslegung Unternehmen, Buchhaltern und Steuerberatern jeder Größenordnung hilft, Zeit und Geld bei der Administration zu sparen und dabei gleichzeitig den neuesten gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Die Ostbelgische Mittelstandsvereinigung MSV lädt zusammen mit der IHK Eupen - Malmedy - St. Vith, dem GrenzEcho und Billit zu diesem Vortrag ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine verbindliche Anmeldung bis zum 6. September ist erforderlich an st.vith@mittelstand.be oder eupen@mittelstand.be.

MSV Mittelstandsvereinigung der Deutschsprachigen Gemeinschaft (MSV DG)

billit SO GEHT E-RECHNUNG

WIRTSCHAFT

AUSSCHREIBUNGEN KMU: ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE WERDEN BESSER ZUGÄNGLICH

Kleine und mittlere Unternehmen sollen leichteren Zugang zu den Ausschreibungen öffentlicher Aufträge erhalten. Das ist zumindest das Ziel eines Gesetzentwurfs, der am 28. April 2023 grünes Licht vom föderalen Ministerrat erhielt und eine Reihe von Hindernissen für eine solche Beteiligung beseitigt. „Dies ist wichtig, um belgische KMU in nationale Konjunktur¬ oder Investitionsprojekte einzubinden", sagte der Minister für Selbstständige, David Clarinval.

Der Entwurf sieht zum Beispiel vor, die Zahlung von Vorschüssen zu erleichtern. Ein solcher Vorschuss ermöglicht es dem Auftragnehmer, seinen Cashflow zu erhöhen, während er auf die Zahlung der ersten Rechnungen wartet.

Künftig hat der Auftraggeber das Recht, Vorschüsse in Höhe von bis zu 20 Prozent der ursprünglichen Auftragssumme zu gewähren, höchstens jedoch 225.000 Euro. Handelt es sich bei dem Auftraggeber um eine Verwaltungsbehörde und bei dem Auftragnehmer um ein KMU, muss ein Vorschuss von mindestens fünf Prozent des ursprünglichen Auftragswerts gezahlt werden.

Die Höhe dieses Vorschusses erhöht sich auf 10 bzw. 20 Prozent, wenn es sich bei dem Auftragnehmer um ein „kleines Unternehmen" bzw. ein „Kleinstunternehmen" handelt. (belga/gz)

palm
SINCE 1925
home interior

In jedem Stil,
für jeden Geschmack

KÜCHEN ▪ RELAXSESSEL ▪ POLSTERMÖBEL
WOHNZIMMER ▪ SCHLAFZIMMER ▪ MAßANFERTIGUNG

Morsheck 3, B-4760 BÜLLINGEN | T.: +32 80 64 05 50
Mo - Fr: 08 – 18 Uhr | Sa: 10 – 16 Uhr | So: 10 – 17 Uhr

www.moebel-palm.be

DER JOBMOTOR LÄUFT AUF HOCHTOUREN

Der Lütticher Flughafen hat fast 11.000 Arbeitsplätze geschaffen

WACHSTUM SETZT SICH FORT

Der Regionalflughafen Lüttich-¬Bierset ist ein absoluter Jobmotor. Das schreibt die Wirtschaftszeitung „L'Echo" unter Berufung auf eine neue Studie der Universität Lüttich. Demnach hat der Airport in den vergangenen Jahren insgesamt 10.960 Arbeitsplätze geschaffen. Laut der neuen Analyse ist die Beschäftigung innerhalb von drei Jahren um 26 Prozent gestiegen. Das Wachstum des Lütticher Flughafens setzt sich fort.

KNAPP 150 BETRIEBE

Die Forscher der Uni Lüttich haben die Zahlen auf der Grundlage von Daten der Nationalbank und des Nationalen Amtes für Soziale Sicherheit (ONSS) aus dem Jahr 2021 ermittelt. Von den ermittelten Stellen entsprechen 9.200 Vollzeitäquivalenten. Der Anteil der direkten Beschäftigung liegt derweil bei 5.100 Stellen, gegenüber 4.726 im Vorjahr und 3.250 im Jahr 2016. Ferner sind 158 Unternehmen am Betrieb des Flughafens beteiligt, gegenüber 145 im Jahr 2018. Knapp 150 Betriebe agieren am Lütticher Airport.

DIE GRÖSSTEN ARBEITGEBER

Zu den größten Arbeitgebern gehören ASL Airlines – mit 450 Mitarbeitern, darunter 300 Piloten –, Challenge, FedEx und Protection Unit. Aber auch das chinesische Unternehmen Alibaba nimmt über seine Logistiktochter Cainiao eine wichtige Stellung ein. Auch die Zollagenten werden in Lüttich immer zahlreicher, sie machen 19 Prozent der Unternehmen und 17 Prozent der Arbeitsplätze aus. Insgesamt sind 145 Unternehmen am Lütticher Airport aktiv – das sind 13 mehr als 2018.

DIREKTE BESCHÄFTIGUNG

Was die direkte Beschäftigung betrifft, so haben laut der Studie 97 Prozent der Arbeitnehmer einen unbefristeten Vertrag und 84 Prozent sind Vollzeit beschäftigt. Außerdem sind 94 % der Arbeitsplätze im privaten Sektor angesiedelt. Was die Herkunft der Arbeitnehmer betrifft, so stammen 81,9 % aus der Provinz Lüttich, aber der Flughafen Lüttich zieht Arbeitnehmer aus der gesamten Wallonie und sogar aus Flandern (3,6 %) an.

STUDIE DER SPI

Eine Studie der SPI, der Wirtschaftsförderungsagentur der Provinz Lüttich, zeigt zudem auf, dass die Arbeitsplätze in und rund um den Regionalflughafen nicht, wie oftmals kritisiert, auf gering qualifiziertes Personal abzielen. „Das ist eindeutig nicht der Fall", unterstreicht Studienleiter Didier Van Caillie. Professor Van Caillie und sein Team haben gemessen, wie sich die Arbeitsproduktivität in Bezug auf die Wertschöpfung pro Beschäftigtem entwickelt. Zur Einschätzung: Die Forscher betiteln die Produktivität eines Unternehmens als „gut", wenn diese über 65.000 Euro liegt. „Und im Fall der Unternehmen, die am Lütticher Airport angesiedelt sind, liegt der Durchschnitt bei 72.298 Euro", betont Benoît Collet, Analyst der SPI. Aus der Studie geht auch hervor, dass 22,5 Prozent der Betriebe sogar als „Aushängeschilder" fungieren. „Das heißt, wir sprechen über Unternehmen, die finanziell gesund sind und ein kontrolliertes Wachstum aufweisen." (belga/calü)

WIR /ENTWERFEN
/BESCHRIFTEN
/POSTEN
/DRUCKEN
/KONZIPIEREN.

pavonet

PAVONET.BE
EUREGIOSTRASSE 13 / 4700 EUPEN

GESETZ

ACHTUNG: TECHNISCHE KONTROLLE DES PKW – WIE ALT IST MEINE „GRÜNE KARTE“

In den letzten Wochen wurden etliche Personen vor das Polizeigericht geladen, da die Staatsanwaltschaft im Rahmen einer Fahrzeugkontrolle, einer Geschwindigkeitsübertretung oder eher zufällig erfuhr, dass der Bericht zur technischen Kontrolle des Fahrzeugs, die sogenannte „grüne Karte“, abgelaufen war.

Diese Personen staunten nicht schlecht, als sie davon erfuhren, schließlich hatten sie allesamt keine Einladung erhalten, bei der „DIV“ vorzufahren.

Sie gingen somit davon aus, dass die Prüfbescheinigung noch aktuell war.

Nun müssen sie sich vor dem Polizeigericht verantworten und riskieren ein Bußgeld.

Es hat sich herausgestellt, dass in all den Fällen die Bescheinigung bereits abgelaufen war und keine Einladung versandt wurde, das Fahrzeug erneut vorzufahren.

Es ist offensichtlich nun so, dass die Einladungen nicht mehr systematisch versandt werden und jede Person selbst verantwortlich dafür ist, das Enddatum des Kontrollberichts im Auge zu behalten.

Man kann sich also nicht mehr darauf verlassen, zu einem Termin eingeladen zu werden.

Dies ist natürlich nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Firmen, die über eine gewisse Anzahl Firmenfahrzeuge verfügen, relevant.

Werfen Sie doch mal einen Blick auf die Prüfbescheinigung Ihres Fahrzeugs… Vielleicht ist diese ja auch abgelaufen…?

Autor: David Hannen, Rechtsanwalt
www.zians-haas.be

KOMMT DIE GROSSE STEUERREFORM?

Nach langen Diskussionen in Expertengruppen hat unser Finanzminister im Juli des vergangenen Jahres einen ersten Entwurf seines Plans vorgestellt.

Im März 2023 wurde dieser Entwurf ergänzt.

Zu den positiven Aspekten zählt sicher:

- Eine Erhöhung des Steuer-Freibetrags von 10.160 EUR (2023) auf 13.500 EUR.
- Weitere als positiv zu bewertende Aspekte sind die Senkung der Tarife (40 % wird 35 %, 45 % wird 40 % und das Niveau ab dem 50 % Einkommensteuer erhoben wird, soll quasi auf 84.740 EUR verdoppelt werden).
- Die dieses Jahr bereits reduzierte Sonderabgabe zur Sozialsicherheit soll vollständig abgeschafft werden.
- Abziehbare Kinderbetreuungskosten, die aktuell auf 15,70 EUR/Tag begrenzt sind, sollen schrittweise um 9 EUR erhöht werden.

Leider kann der belgische Staat sich keine Steuergeschenke leisten. Andere, unangenehme Maßnahmen sollen den Verlust an Einnahmen auffangen. Die Alternative, nämlich den Haushalt noch möglichen Einsparungen zu überprüfen, wird nicht in Erwägung gezogen.

Aber selbst dann, wenn im besten Fall die Steuersenkungen und die kompensierenden Mehreinnahmen sich in etwa ausgleichen, wird die Reform nicht ohne anderweitige Auswirkungen bleiben. Seit der 6. Staatsreform sind nämlich + 25 % der Steuern der natürlichen Personen für die Regionen bestimmt, die auch die Möglichkeit haben, diese 25 % Steueraufkommen durch eigene Maßnahmen nach oben und unten zu beeinflussen.

Jedenfalls sind die Regionen von den Plänen nicht begeistert: 100 EUR Steuer der natürlichen Personen weniger, bedeutet 25 EUR weniger Einnahmen für die Region. Im Übrigen sind auch die Gemeinden betroffen: sinkt die Steuer der natürlichen Personen, dann sinken auch die Zuschlagshunderstel der Gemeinden proportional.

Der Entwurf des Finanzministers beinhaltet eine lange Liste an Maßnahmen, die den Verlust an Steuereinnahmen ausgleichen sollen. Hier werden nur die wichtigsten aufgezählt:

- Der Ehegattenquotient soll schrittweise bis 2026 abgebaut werden. Nur Haushalte mit Renteneinkünften sollen noch eine längere Zeit in den Genuss dieses Steuervorteils kommen… Der Ehegattenquotient verschafft aktuell den Ehepaaren mit nur einem Einkommen einen Steuervorteil i.H.v. mehreren 1.000 EUR.
- Die Abzugsfähigkeit von Unterhaltszahlungen soll abgeschafft werden. Zumindest für die Fälle, wo der Anspruch erst nach dem 31. Dezember 2023 entsteht. Die aktuell schon existierenden Unterhaltsverpflichtungen sollen weiterhin bestehen bleiben, jedes Jahr aber in einem abnehmenden Maße.
- Mehr als 100 Rubriken, die geringfügige Steuereinsparungen bewirken, sollen wegfallen. Beispielsweise sei hier genannt: der PC-Plan, die Abziehbarkeit von Haftpflichtversicherungsprämien, die Abziehbarkeit von privaten Hausangestellten, usw.

Weitreichende Einschränkungen sind bei der Unternehmensbesteuerung geplant:

- Das System der Stock-options-Pläne wird reformiert.
- Die Abzugsmöglichkeit von „definitiv besteuerten Einkünften" wird eingeschränkt.
- Die Abzugsfähigkeit von zusätzlichen Pensionszusagen, die Gesellschaften für Geschäftsführer und Mitarbeiter abziehen können, werden eingeschränkt.

Das ist längst nicht alles. Man sollte aber abwarten, was von diesem Entwurf übrigbleibt, nachdem Lobbyisten, Verbände und Parteipräsidenten Einfluss genommen haben.

Steuerberatung Weynand & Partner PGmbH
Steuerberater, Buchhaltungsexperten
Eupener Straße 61, 4731 Eynatten
Tel.: 087/85 82 10, info@weynand.be
www.weynand.be

EINKÜNFTE EINES (LUXEMBURGISCHEN) BERATERS: WO BESTEUERN?

Appellationshof Lüttich setzt Geltendmachung der Befreiung für ausländische Auskünfte mit

Steuerhinterziehungsabsicht gleich.

Seit Jahren ist die Besteuerung von ausländischem Einkommen für Personen, die in Belgien wohnen, ein brennendes Dauerthema.

Entgegen der Annahme vieler bei einem ausländischen Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer genügt es nicht, wenn der Lohn von einem Arbeitgeber gezahlt oder übernommen wird, der seinen Sitz außerhalb Belgiens hat. Im Prinzip ist der Wohnsitzstaat zur Besteuerung der Einkünfte befugt, außer der Beweis wird erbracht, dass der Arbeitnehmer (oder auch Geschäftsführer) seine Arbeit physisch in dem Land erbracht hat, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat.

Es reicht also auch nicht zu beweisen, dass keine Arbeit in Belgien erbracht wurde, da jede Leistung außerhalb des Staates, in dem der Arbeitgeber seinen Sitz hat, dem Wohnsitzstaat das Recht gibt, den entsprechenden Lohn zu besteuern.

Beispiel: Ein Arbeitsjahr in Luxemburg hat 220 Arbeitstage. Der Geschäftsführer oder Angestellte (mit belgischem Wohnsitz) hat an Arbeitssitzungen am Hauptsitz seines Unternehmens in Luxemburg teilgenommen und war auf Geschäftsreisen.

Insgesamt war er 44 Arbeitstage außerhalb Luxemburgs unterwegs. Er wird somit für 44/220 in Belgien besteuert (20%).

Vorsicht: bei dieser Besteuerung kommt der Progressionsvorbehalt zum Tragen, so dass der Besteuerungssatz viel höher liegt als bei einem vergleichbaren Einkommen in Belgien.

In einem Fall, der dem Appellationshof Lüttich vorgelegt wurde, gab es mehrere Fragen zu beantworten, die im Zusammenhang mit der Befreiung der ausländischen Bezüge standen.

Zum ersten musste geklärt werden, ob die Steuerverwaltung die Besteuerungsfrist auf 7 Jahre ausdehnen durfte. Der Hof gab der Verwaltung Recht, da diese nachwies, dass der Steuerpflichtige, welcher als Berater tätig war, die vollständige Befreiung von der belgischen Steuer verlangte, obwohl bewiesen werden konnte, dass ein Teil der Arbeitsleistungen nicht in Luxemburg, sondern in anderen Staaten, worunter Belgien, stattgefunden haben. Somit hat der Besteuerte bewusst versucht den Fiskus zu täuschen, um sich einen Vorteil zu verschaffen.

Die Untersuchungsfrist wurde ebenfalls ausgedehnt, da anhand der letzten drei Veranlagungsjahre nachgewiesen werden konnte, dass der Steuerpflichtige keinerlei schlüssigen Beweis für seine (dauerhafte) physische Anwesenheit in Luxemburg vorgebracht hatte. Der Hof entschied, dass dies auch genügt, um für vorhergehende Jahre genügend Betrugsabsichten nachzuweisen und somit die Ausdehnung der Untersuchungen auf die letzten sieben Jahre stattgegeben werden kann.

Zu guter Letzt hat die Verwaltung die Betrugsabsicht zum Anlass genommen, um die Steuer um 50 % zu erhöhen. Auch in diesem Ansinnen gab der Hof der Verwaltung Recht, da diese Strafe bei Betrugsabsicht so vorgesehen ist.

Die Betrugsabsicht ergibt sich zur Genüge, wenn dies bereits aus der Begründung der verlängerten Besteuerungsfrist hervorgeht.

Somit schließt sich der Kreis.

Wer also unangenehme Überraschungen vermeiden will, sollte seine physische Anwesenheit im Staat des Sitzes des Arbeitgebers genau dokumentieren. Sollte der Betroffene eine gewisse Zeit außerhalb dieses Staates Leistungen erbringen (Arbeit in Homeoffice eingeschlossen!), so muss er dies in der Steuererklärung angeben, mit als Konsequenz eine Besteuerung der anteiligen Einkünfte in Belgien.

Für die Tage, an denen im Home-Office gearbeitet wird, gibt es zwar Ausnahmen (24 Tage), es wird aber geraten, sehr vorsichtig mit dem Thema umzugehen, da auch angefangene Tage als Home-Office gewertet werden können (z. B. wenn ein Angestellter von der Arbeit in Luxemburg kommt und noch ein paar Stunden im Home-Office arbeitet).

Zwischenzeitlich wurde die Anzahl der Arbeitstage im Home-Office auf 34 Tage angehoben.

Autor: Rainer Palm, Rechtsanwalt

www.zians-haas.be

START DES NEUEN JOBPORTALS DES ARBEITSAMTES

ERWEITERTES ANGEBOT FÜR ARBEITGEBER UND ARBEITSUCHENDE

Nachdem das Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft bereits im Sommer 2022 seine digitalen Dienstleistungen mit dem Jobportal auf Privatpersonen ausgedehnt hat, kommen nun weitere interessante Funktionen sowohl für Arbeitsuchende als auch für Arbeitgeber hinzu.

Privatpersonen können sich beim Arbeitsamt bereits seit einigen Monaten über das Jobportal www.myJobportal.be online registrieren und so Zugang zu den Dienstleistungen des Arbeitsamtes erhalten. Die Eintragung beim Arbeitsamt ist notwendig für den Erhalt von Arbeitslosengeld. Das kann nun auch online erledigt werden. Auch Schulabgänger können sich online als Arbeitsuchende eintragen, um die sogenannte Berufseingliederungszeit zu starten und Hilfe bei ihrer Stellensuche zu erhalten. Aber auch alle Personen, die eine Arbeitsstelle suchen oder sich beruflich verändern möchten, können das Jobportal nutzen.

Die Online-Registrierung erfolgt entweder anhand des elektronischen Ausweises eID oder über die Anwendung itsme. So ist eine sichere Anmeldung gewährleistet. Einmal registriert, können die Nutzer ihr digitales Bewerberprofil anlegen. Neben den Kontaktdaten können Angaben zur schulischen Laufbahn, zu Kenntnissen, Berufserfahrungen und Berufswünschen eingegeben werden. Die Jobsuche kann innerhalb des Portals individuell gestaltet, Ergebnisse abgespeichert und Bewerbungsunterlagen hochgeladen werden. Das Bewerberprofil wird im Jobportal veröffentlicht, wobei der Nutzer entscheiden kann, ob dies in offener oder anonymer Form erfolgen soll. Auch die Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern kann über das Jobportal erfolgen.

Das erweiterte Angebot bietet nun auch Arbeitgebern neue Möglichkeiten. Viele Arbeitgeber nutzen bereits das Jobportal, um ihre Stellenangebote auf der Webseite des Arbeitsamtes zu veröffentlichen und zu verwalten. Das geschieht über den Link zum Arbeitgeberportal: www.adg.be/jobportal.

Neu hinzu kommt die aktive Suche nach Bewerbern im Jobportal. Arbeitgeber können jetzt die Lebensläufe und Bewerbungsunterlagen der Bewerber einsehen und geeignete Kandidaten direkt online kontaktieren. Wenn man keinen Kandidaten im Portal findet, stehen weiterhin die Stellenvermittler und Betriebsberater des Arbeitsamtes zur Verfügung, um gezielte Hilfestellung bei der Stellenbesetzung zu erhalten.

Die Digitalisierungsstrategie des Arbeitsamts zielt darauf ab, den Kundinnen und Kunden einen möglichst breit gefächerten Service über verschiedene Kanäle anzubieten, d.h. eine angepasste Vernetzung von virtuellen und analogen Dienstleistungen. So besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, sich vor Ort in den Dienststellen in Eupen, St.Vith und Kelmis als arbeitsuchend einzutragen und auf Wunsch eine individuelle Beratung zu erhalten.

Im Rahmen der Aktionswochen Fachkräfte organisierete das Ministerium, das Arbeitsamt und der Verband der Leiharbeitsfirmen Federgon am Donnerstag, dem 27. April um 19 Uhr ein kostenloses Webinar „Fachkräfte finden – Aber wie?". Das Webinar richtete sich an Arbeitgeber in Ostbelgien, die Fachkräfte suchen und sich über Werkzeuge informieren möchten, die ihnen die Suche in, aber auch außerhalb Ostbelgiens, erleichtern können. Unter anderem stellte das Arbeitsamt dort auch das Arbeitgeberportal vor und gab Infos zu den neuen Möglichkeiten.

Ostbelgien Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Arbeitsamt
Ostbelgien
Noch keinen passenden Bewerber gefunden?
Nutzen Sie die neuen Funktionen im Jobportal!
www.jobportal.be
Noch keinen passenden Arbeitgeber gefunden?

DROSSON
Hotel
Taverne
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Komfortable Gästezimmer, Studios und Appartements.
Frühstücksbuffet, gepflegte regionale Küche
& gastronomische Wochenenden.
Bilder: TAO – Tourismusagentur Ostbelgien
Hotel Drosson
Kirchenseite 8 · 4761 Büllingen (Wirtzfeld) · Tel. +32 (0)80 64 71 17
Fax +32 (0)80 64 22 79 · info@drosson.be · www.drosson.be

Hendrichs
Auf die
richtige Mischung
kommt es an.
Diese zu beherrschen
ist unser Metier.
Lassen Sie sich durch unser Video
in nur 3 Min. von unserer Vielfalt überzeugen.
WWW.HENDRICHS.BE/DEPRO/INDEX.PHP
Hochstraße 106 I B-4700 Eupen I T. +32 (0)87 591 500

Gestalten
Drucken
Beschriften
Solvaystr. 3 - IZ II
4780 ST. VITH
Tel. 080 280 281
info@indigo.info
www.indigo.info
INDIGO
DESIGN & PRINT

UNTERNEHMEN IM PORTRÄT: ARMIN WILDING: INNERBETRIEBLICHE KONFLIKTLÖSUNG UND SUPERVISION

ARMIN WILDING MA

Armin Wilding bietet in seiner Beratungspraxis in der Sankt Vither Katharinenkirche Coaching und Supervision für Unternehmen und Organisationen an. Sein Leitsatz lautet: Menschliche und zwischenmenschliche Probleme zu lösen, verbindet Effizienz und Produktivität mit persönlicher Motivation und Loyalität.

Armin Wilding stammt aus Kärnten. Nach seinem Studium an der Universität Innsbruck war er in der katholischen Kirche Österreich tätig und wechselte später in die internationale Wirtschaft, in eine Welt voller Dynamik, in der Geschäftserfolg und Produktivität wesentlich sind. Von 2009 bis 2017 lebte er in Russland, erst in Moskau, dann in Sankt Petersburg. Dort arbeitete er für ein im Bereich der Notstromversorgung und Erneuerbaren Energien tätiges Unternehmen, das seinen Hauptsitz in Luxemburg hat, und leitete dessen Handelsvertretung. In diesem Zeitraum absolvierte er parallel mehrere psychologische Weiterbildungen. 2017 kam er auf Einladung des luxemburgischen Unternehmens nach Ostbelgien. Nach seiner Zeit im Vertrieb wurde er COO (Leitung des operativen Geschäfts) und schließlich Geschäftsführer. Gleichzeitig ließ er sich in Bonn zum systemisch- humanistischen Berater und Familienaufsteller ausbilden.

PRODUKTIVITÄT MIT MENSCHLICHKEIT VERBINDEN

„Ich war über ein Jahrzehnt im internationalen Geschäftsleben aktiv. Bei dieser Tätigkeit habe ich herausgefunden, dass es meine Stärke ist, in der Arbeit mit Teams Produktivität und Menschlichkeit zu verbinden. Menschlichkeit lässt Teams funktionieren und trägt dazu bei, Konflikte zu lösen, gute Beziehungen zu erhalten

und sogar noch auszubauen. Dabei wird die Produktivität automatisch erhöht, indem Kommunikation und Prozesse einfach besser laufen. Die Zufriedenheit der Arbeitnehmer fördert vor allem über Mundpropaganda auch die Attraktivität als Arbeitgeber", ist Armin Wilding überzeugt. Diesen Zugang möchte er Unternehmen unserer Region anbieten. „In der Regel gibt ein konkretes Problem den Anstoß dazu, professionelle Unterstützung hinzuzuziehen", erklärt der Berater. Da es sich um bestimmte Themenkreise handelt, entwickelte er folgendes Beratungsangebot:

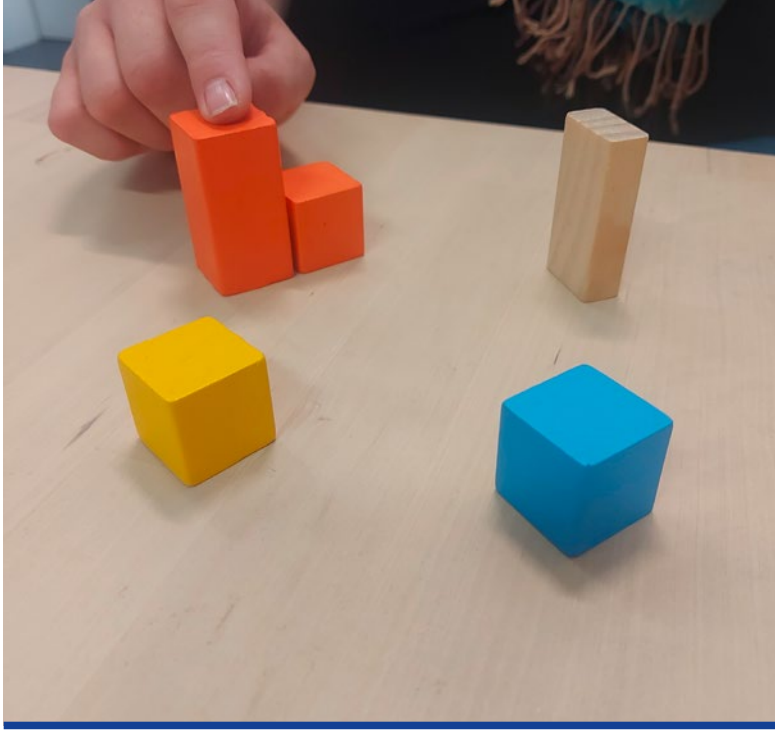
- Konfliktlösungen für interne Konflikte, Mobbing und schlechtes Arbeitsklima sowie Streitfälle und (Gehalts-)Verhandlungen;

- Neben Konfliktlösungen bietet er Supervision an. Diese bezieht sich auf sachorientierte und zielführende Kommunikation sprich die Auflösung von Blockaden in Workflow und Zusammenarbeit sowie die Loyalität von Mitarbeitern bei der Umsetzung schwieriger Maßnahmen.

- Auch Gesundheitsförderung wird bei Armin Wilding großgeschrieben. Dabei geht es oft um Probleme wie Burnout oder private Überlastung und es können Fehlzeiten reduziert werden. Die Lösung von Motivationsproblemen und Unzufriedenheit gehen mit der Förderung der umfassenden psychisch-körperlichen Gesundheit sowie der sozialen Stabilität des Arbeitnehmers einher.

DAS UNTERNEHMEN VORANBRINGEN

„Ein neutraler, fachlich versierter Vermittler mit bewährten Lösungsstrategien und Best-Practise-Erfahrungen hilft dabei, die bestmögliche Lösung für alle Seiten zu finden. Wichtig ist es, auf die Bedürfnisse aller Parteien einzugehen, so dass sie sich auf den bestmöglichen Kompromiss einigen. Durch fachlich begleitete Konfliktlösung entfällt meist ein langwieriger Rechtsstreit. Es handelt sich um eine vergleichsweise günstige Angelegenheit, wodurch man die Firma voranbringen kann, unabhängig von Inflation und Lieferketten. Da ist unglaublich viel Potential drin, finanziell, organisatorisch und menschlich", beschreibt der gebürtige Österreicher. Somit liegen die Schwerpunkte in der Beratung von Unternehmen und Organisationen in der Supervision, Teamtrainings und Konfliktlösung sowie der Mitarbeitergesundheit. „Ein Supervisor ist dazu geschult, hinter den Vorhang zu schauen, was denn da für Dinge versteckt ablaufen, und diese sichtbar zu machen – dann wird man als Unternehmen wieder handlungsfähig", bringt es Armin Wilding auf den Punkt.



AUS DER PROBLEMTRANCE IN DIE LÖSUNGSFOKUSSIERUNG KOMMEN

Zusammenfassend kann Unternehmens- und Organisationsberatung dabei unterstützen, aus der Problemtrance in die Lösungsfokussierung zu kommen und wieder mit Freude, Flow und Motivation zu leben und zu arbeiten. Dabei ist Armin Wilding ein fachlicher Berater. Über seine Website können Sie einen Termin für ein unverbindliches Einstiegsgespräch buchen. Ziel dieses Erstgespräches ist es, den Kern des Problems zu verstehen, Erwartungen und Möglichkeiten zu definieren und einen organisatorischen Rahmen fest zu legen. Die Beratung ist stets auftrags- und vertragsbasiert.

Kontakt
Armin Wilding MA
Hauptstraße 74 (Katharinenkirche)
4780 St. Vith
+32 472 52 06 23
arminwilding@outlook.com
Facebook: Armin Wilding MA
Instagram: armin.wilding.psy
YouTube: Armin Wilding

Text: CH Scribo
Bilder : Armin Wilding

INTERNET-SICHERHEIT, COOKIES, SPAM UND DATENSCHUTZ

DATENSICHERHEIT UND DATENSICHERUNG

In einer digitalisierten Welt sind Backups und Datensicherheit von entscheidender Bedeutung. Die regelmäßige Datensicherung schützt Unternehmen und Verbraucher vor Datenverlusten. Es ist jedoch nicht nur wichtig, welche Daten gesichert werden, sondern auch wie und wo sie aufbewahrt werden.

Datensicherung, auch bekannt als Backups, ist eine Methode, um Daten zu speichern, um im Falle eines Datenverlustes wiederhergestellt werden zu können. Es ist wichtig, dass die Datensicherung regelmäßig und aktuell ist. Die Verantwortung für die Datensicherung liegt meistens bei der EDV-Abteilung oder einem externen Dienstleister. Es sollte ein Zeitplan für die Datensicherung erstellt werden, der die Häufigkeit der Sicherungen berücksichtigt. Das Speichermedium kann lokal, auf Wechselmedien oder in der Cloud gespeichert werden. Diese Backups sind auch unbedingt notwendig für mobile Geräte (Laptops, Handys, Tablets), die schnell verloren gehen können, und somit auch zu einem Datenverlust führen können.

Die Datensicherheit umfasst den Schutz von Daten vor unbefugtem Zugriff, Manipulation oder Diebstahl. Nur autorisierte Personen sollten auf die Backups zugreifen können. Eine Überprüfung der Wiederherstellbarkeit der Daten ist ebenso wichtig. Die Überprüfung sollte regelmäßig erfolgen, insbesondere nach einer Änderung des Backup-Systems oder einer neuen Implementierung.

Es gibt auch gesetzliche Vorschriften für die Datensicherung, wie die Aufbewahrung von Rechnungen, Verträgen oder Log-Dateien. Die Wahl des Speicherortes, ob onsite oder offsite, hängt von der jeweiligen Situation ab. Onsite bietet schnellen Zugriff, während offsite Schutz vor Katastrophen bietet (siehe Hochwasserkatastrophe im Eupener Land). Zugänge und Passwörter sollten auch abgeändert werden, sobald ein vorher zugriffberechtigtes Personalmitglied das Unternehmen verlässt.

Insgesamt ist es wichtig, sich Gedanken über Datensicherung und Datensicherheit zu machen, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein.

E-MAIL-SICHERHEIT

E-Mails sind heutzutage ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation, sowohl für Unternehmen als auch für private Nutzer. Jedoch sind sie auch ein beliebtes Ziel für Hacker und Cyberkriminelle. Daher ist es wichtig, E-Mail-Sicherheit ernst zu nehmen und sich bewusst zu sein, welche Gefahren lauern und wie man sich davor schützen kann.

Ein wichtiger Schritt zur E-Mail-Sicherheit ist die Implementierung von Spam- und Virenfiltern auf dem Mail Server. Diese sollten automatische Updates (15-Minuten-Takt) durchführen und heuristische Analysen, Bayes-Statistik und Bilderkennung verwenden, um potenzielle Bedrohungen zu erkennen. Zusätzlich sollten SPF, DKIM und DMARC gegen "Spoofing" eingesetzt werden. Hierzu kann der jeweilige EDV-Anbieter Analysen durchführen und Empfehlungen zur Implementierung aussprechen.

E-Mails sollten immer verschlüsselt übertragen werden. Sowohl auf dem PC als auch auf dem Handy sollte SSL aktiviert sein, um die Verbindung zwischen dem E-Mail-Programm und dem Mail-Server abzusichern und zu verhindern das Dritte die Passwörter und Nachrichteninhalte abgreifen können.

DER FAKTOR MENSCH

Neben der technischen Absicherung spielt auch der Faktor Mensch eine entscheidende Rolle bei der E-Mail-Sicherheit. Nutzer sollten E-Mails sorgfältig prüfen und auf verdächtige Inhalte achten. Eine einfache Methode dafür ist der 3-Sekunden-E-Mail-Check, bei dem der Betreff, der Absender und der Anhang schnell überprüft werden. Außerdem sollten nur starke und unterschiedliche Passwörter verwendet werden.

„Der 3-Sekunden-E-Mail-Check:

- Ist der Betreff sinnvoll?
- Kenne ich den Absender und die E-Mail-Adresse?
- Erwarte ich einen Anhang von dieser Person?"

E-Mail-Sicherheit ist ein wichtiges Thema, das jeder ernst nehmen sollte. Durch die Implementierung von Spam- und Virenfiltern, SSL-Verschlüsselung und durch das Bewusstsein der Nutzer für potenzielle Bedrohungen kann E-Mail-Sicherheit verbessert werden, und negative Konsequenzen für das ganze Betriebsnetzwerk verhindert werden.

WEB-SICHERHEIT

Das Internet hat sich zu einem wichtigen Bestandteil unseres täglichen Lebens entwickelt. Wir verwenden es für so ziemlich alles, von der Arbeit bis zur Unterhaltung. Da das Internet jedoch ein offenes Netzwerk ist, sind wir einem gewissen Risiko ausgesetzt. Es ist wichtig, dass wir uns und unsere Daten schützen. Hier sind einige Möglichkeiten, wie man seine Online-Aktivitäten sicherer machen kann:

Firewalls

Eine Firewall schützt Ihren Computer oder Ihr Netzwerk vor Angriffen aus dem Internet. Es prüft den Datenverkehr und blockiert verdächtige Aktivitäten.

Zero Trust

Zero Trust ist ein Sicherheitsmodell, das auf der Annahme basiert, dass kein Benutzer, Gerät oder Service innerhalb oder außerhalb eines Netzwerks automatisch vertrauenswürdig ist. Jeder Benutzer und jedes Gerät muss sich bei jeder Interaktion authentifizieren und autorisieren. Es werden entsprechende Zugriffsrechte für jede Person erstellt, damit nicht das ganze Firmen-interne Netzwerk offenliegt.

2-Faktor-Authentifizierung

Die 2-Faktor-Authentifizierung ist eine bliebte Methode zur Bestätigung Ihrer Identität, indem Sie einen Code eingeben, den Sie per SMS oder einer Authentifizierungs-App (wie z.B. Itsme, Google Authenticator, Authy) erhalten.

SSL-Verschlüsselung

Die Nutzer sollten nur Websites aufrufen, die mit SSL verschlüsselt sind. Dies erkennt man im Webbrowser, dass die Internet-Adresse mit einem Schloss versehen ist oder mit „https://" anstelle von „http://" beginnt. Hierdurch werden alle Daten verschlüsselt zwischen dem Webbrowser und der Website übertragen.

Wer eine eigene Website betreibt, muss sicher gehen, dass die Daten der Benutzer geschützt sind. Hier sind einige Schritte, die unternommen werden sollten:

- Physischer Schutz vor unbefugtem Zugriff
- Hardware und Betriebssystem optimieren
- Software-Audit und Aktualisierung
- Sicherheits-Header einbauen
- Absicherung durch Web Application Firewalls
- Analyse und Verfolgung von Angriffen
- Absicherung von Firmen-Daten von außerhalb
- Zugriffsrechte limitieren
- 2 Faktor Authentifizierung
- Zero Trust Authentifizierung anstelle von VPN

Die meisten seriösen Webagenturen und EDV-Dienstleister verfügen über die entsprechenden Kenntnisse und Fachkräfte, um diese Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Es ist wichtig zu beachten, dass sich Cyberkriminelle immer weiterentwickeln und ihre Angriffe immer raffinierter werden. In letzter Zeit hat es einen starken Anstieg von Cyber-Attacken gegeben, die sich auf verschiedene Branchen und Organisationen konzentrieren. Es ist daher wichtig, dass die Sicherheitsmaßnahmen regelmäßig aktualisiert und verbessert werden, um sicherzustellen, dass die neuesten Bedrohungen keine Gefahr darstellen.

DATENSCHUTZ UND COOKIES

Datenschutz und Cookies im digitalen Zeitalter sind wichtige Themen, um die Privatsphäre von Nutzern im Internet zu schützen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung und wurde am 25. Mai 2018 eingeführt.

Die DSGVO schützt personenbezogene Daten und schreibt Unternehmen vor, ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten zu führen. So müssen Unternehmen angeben, wer auf welche Daten zugreifen darf und aus welchem Grund. Außerdem müssen Risiko-Analysen durchgeführt werden, um Folgeschäden durch Datenklau zu vermeiden. Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) wie Zugangskontrollen und Hardware-Sicherheit müssen ergriffen werden, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Cookies sind kleine Text-Dateien im Webbrowser, die oft verwendet werden, um Präferenzen, Passwörter und Warenkörbe zu speichern. Allerdings können sie auch genutzt werden, um Benutzer-Profile zu erstellen und Besucherstatistiken für Websites zu erstellen. Cookie-Banner, die auf vielen Websites erscheinen, sind oft nervig für Nutzer, aber wichtig, um Transparenz zu schaffen.

Neben dem Datenschutz im digitalen Raum ist auch der Schutz offline wichtig. Der Zugriff auf PCs im Büro sollte nur mit entsprechender Zugangskontrolle möglich sein und die Hardware sowie das Betriebssystem sollten regelmäßig aktualisiert werden.

Datenschutz und Privatsphäre im digitalen Raum sollten immer ernst genommen werden, um sich vor ungewollten Zugriffen und Datenklau zu schützen.

Autor: Jochen Savelberg, Geschäftsführer der Euregio. Net AG (Kurzversion)

Die komplette Version lesen Sie unter https://mittelstand.be/internet-sicherheit-cookies-spam-und-datenschutz/

DU KANNST SEIN, WER DU MÖCHTEST! LEHRSTELLENBÖRSE 2023

Du bist auf der Suche nach deinem Ausbildungsplatz? Dann schau auf die Lehrstellenbörse ONLINE. Hier findest du alle Ausbildungsangebote auf einen Blick.

Ob als Bäcker, Schreiner, Friseur, Metallbauer oder dualer Bachlor, deine Möglichkeiten sind vielfältig und das Handwerk bietet dir die Chance kreativ zu sein und dich persönlich zu entfalten. Also schau nach, finde deinen Traumberuf und entdecke deine Liebe zum Handwerk.

SO EINFACH GEHT'S!

Auf der Lehrstellenbörse ONLINE erhält du einen Überblick über alle Stellenangebote. Hier werden die eingehenden Ausbildungsstellen eingetragen und ständig aktualisiert. So kannst du sehen, ob es für deinen Traumjob ein passendes Angebot in deiner Nähe gibt.

Die Lehrstellenbörse ist auf www.iawm.be abrufbar.

Du hast deinen Traumberuf gefunden?

Dann los! Vom 1. Juli bis 31. Oktober 2023 kannst du einen Ausbildungsvertrag abschließen.

Unsere Ausbildungsbegleiter beraten dich gerne

Falls du mit deiner Berufswahl noch unsicher bist, sind unsere Ausbildungsbegleiter in Eupen (Tel. +32 87 744805 oder ausbildungsbegleitung.eupen@iawm.be) oder in St. Vith (Tel. +32 80 460047 oder ausbildungsbegleitung.stvith@iawm.be) für dich da.

Melde dich einfach beim Betrieb deiner Wahl und mache den ersten Schritt in deine Zukunft!

IAWM
Martina Radermacher
Vervierser Straße 4A, B- 4700 Eupen
Tel. +32 87 306880, pr@iawm.be

ARBEIT

IMMER MEHR AUSLÄNDER FINDEN ARBEIT IN BELGIEN

In Belgien waren im letzten Jahr 16% ausländische Arbeitnehmer beschäftigt – ein Rekord.

Das geht aus einer im Mai 2023 veröffentlichten Studie des Personaldienstleisters Acerta hervor.

Der Anstieg ist auf dem belgischen Arbeitsmarkt seit fünf Jahren konstant.

Im Jahr 2021 lag der Anteil der Arbeitnehmer aus dem Ausland bei 14,8 %; 2017 betrug der Anteil der Nicht-Belgier noch 12,6 %. Die meisten Beschäftigten (9 %) stammen aus Marokko. Die Franzosen (8,2 %) waren die zweitgrößte Nationalität auf dem belgischen Arbeitsmarkt, gefolgt von den Niederländern (7,3 %). Die Top 5 werden von Rumänien (7 %) und Polen (5,6 %) komplettiert. Der Großteil der Ausländer ist in den Sektoren Transport und Logistik (mit 25,7 % Nicht¬-Belgiern) und Lebensmittel (21,1 %) tätig. Aber auch im Hotel¬ und Gaststättengewerbe (18,8 %) und im Baugewerbe (17,8 %) sind viele Menschen aus anderen Ländern aktiv. (belga/calü)

SOMMERSCHNUPPERWOCHEN VOM 26. JUNI BIS 7. JULI 2023

ENTDECKE DEINE VIELSEITIGKEIT

Nutze die Sommerschnupperwochen, finde heraus welcher Beruf zu dir passt und entdecke so deine Liebe zum Handwerk.

Du bist mindestens 15 Jahre alt oder wirst es dieses Jahr noch? Die duale Ausbildung steckt voller Möglichkeiten. Ob eine klassische Lehre oder dualer Bachelor, du gestaltest deine berufliche Zukunft. Die Sommerschnupperwochen zeigen dir, was möglich ist.

WIE FUNKTIONIERT'S? GANZ EINFACH UND UNKOMPLIZIERT!

Die Seite mit allen Sommerschnupperbetrieben und einen Überblick über alle Ausbildungsberufe und -unternehmen findest du auf http://www.iawm.be/ausbildungsangebot/sommerschnupperwochen/ . Bewirb dich einfach spontan oder ruf den oder die Betriebe deiner Wahl an. Der Betrieb meldet dich bei uns an. Du hast mit Papierkram also nichts zu tun!

Den Flyer mit weitern Infos findest du unter LINK EINFÜGEN.

ACHTUNG: In den Sommerschnupperwochen haben alle noch anstehenden schulischen Aktivitäten Vorrang und müssen wahrgenommen werden!

Betriebe können sich direkt an das IAWM wenden, um sich anzumelden.

Infos hierzu auf www.iawm.be

IAWM
Vervierser Straße 4A, B- 4700 Eupen
iawm@iawm.be, Tel: 087/30 68 80, Fax: 087/89 11 76

PEPP2 GmbH
... mit Pepp durchs Leben
Personal- & Organisationsentwicklung
Développement RH & Organisation

Coaching
Eigene Ressourcen nutzen und neue Impulse erhalten, zielorientiert, einfühlsam, effektiv, einzeln und als Team.

Outplacement
Begleitung bei der Suche nach einer neuen beruflichen Situation, Altes loslassen und Neues angehen, souverän und professionell.

Mediation
Konflikte in einem geschützten Rahmen angehen, Meinungen aussprechen und ernst genommen werden, gemeinsam Lösungen skizzieren und umsetzen.

Arbeiten 4.0
den Wandel im Betrieb begleiten

PEPP2 GmbH · Francis Offermann · Spitzberg 30 · B-4700 Eupen · Tel. +32 476 80 62 74 · info@pepp2.be · WWW.PEPP2.BE

GESELLSCHAFTEN UND VOG'S 31.12.2023: DEADLINE FÜR ANPASSUNG DER STATUTEN

Anscheinend hat erst ungefähr ein Drittel aller betroffenen Gesellschaften und Vereinigungen ihre Hausaufgaben erledigt…

Hintergrund ist das am 1. Mai 2019 in Kraft getretene Gesetzbuch der Gesellschaften und Vereinigungen, welches seit diesem Datum das vorher gültige Gesellschaftsgesetzbuch ersetzt.

Ziel des damaligen Justizministers war, die Anzahl der möglichen Gesellschaftsformen zu reduzieren, für mehr Klarheit zu sorgen und vor allem die Rechtsform der GmbH zu modernisieren und attraktiver zu gestalten. Auch wurde seitdem die Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht (VoG) in das neue Gesetzbuch aufgenommen. Das Gesetz von 1921 über VoG's war damit obsolet.

Damit auch die vor dem 1. Mai 2019 gegründeten Gesellschaften und Vereinigungen sich auf dem gleichen Stand befinden, wie die seit diesem Datum gegründeten, sollen diese Gesellschaften bis zum 31. Dezember 2023 ihre Satzungen an die neue Gesetzgebung anpassen.

Vereinigungen können das privatrechtlich erledigen. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (AG's, GmbH's und Genossenschaften) müssen allerdings eine Versammlung vor einem Notar abhalten.

Für viele Gesellschaften und Vereinigungen ist es nur eine „kosmetische" Anpassung. Wird das Datum vom 31. Dezember 2023 überschritten, passiert im Prinzip auch nichts Gravierendes.

Oft ist die einzige Motivation dann:

- ein positives Image nach außen kommunizieren;
- verhindern, dass gewisse Punkte der Statuten im Widerspruch zum Gesetz stehen.

Gesellschaften mit mehreren Aktionären oder großem Vermögen können die erforderliche Anpassung auch nutzen um z.B. folgende Möglichkeiten in den Statuten einzubauen:

- verschiedene Kategorien Aktien schaffen, mit unterschiedlichen Stimmrechten und/oder mit unterschiedlichen Anrechten auf Gewinnausschüttungen;
- die Möglichkeit vorsehen, dass ein Austritt oder Ausschluss zu Lasten des Gesellschaftsvermögens möglich ist;
- die Möglichkeit, einen Geschäftsführer mit der täglichen Geschäftsführung zu beauftragen;
- was die GmbH anbelangt: aus dem Kapital der Gesellschaft eine „verfügbare Einlage" machen, verbunden mit der Möglichkeit diese Einlage später ohne notarielle Beurkundung zu entnehmen;
- die Möglichkeit vorsehen, Vorschüsse auf Dividenden auszuzahlen;
- die Gesellschaft als Mittel der Vermögensübertragung nutzen.

Übrigens: Wenn Ihre Gesellschaft eine Form hat, die im neuen Gesetzbuch der Gesellschaften und Vereinigungen nicht mehr vorgesehen ist (z.B. die Kommanditgesellschaft auf Aktien), ist eine Anpassung dringend erforderlich.

Steuerberatung Weynand & Partner PGmbH
Steuerberater, Buchhaltungsexperten
Eupener Straße 61, 4731 Eynatten
Tel.: 087/85 82 10, info@weynand.be
www.weynand.be

hlm IT-SOLUTIONS

Bahnhofstraße 25 · 4780 St. Vith · Belgien
T. +32 80 22 11 06 · info@hlm.be
www.hlm.be

eulogic informatics

Herbesthalerstraße 124 · 4700 Eupen · Belgien
T. +32 87 56 13 20 · info@eulogic.be
www.eulogic.com

Ihre starken IT Partner in der DG

Computer / Netzwerke / Software / Kassensysteme

East Management AG

- Lohnbuchhaltung
- Personalverwaltung
- Sozialversicherung für Selbstständige
- Vertretung Unternehmensschalter Xerius
- Verwalterentlohnungen
- Fortbildungen in Personalwesen

www.eastmanagement.be
Malmedyer Strasse 30 · 4700 Eupen · +32(0)87 55 85 12

INDEX, LÖHNE UND INFORMATIONEN

INDEX APRIL 2023: VERBRAUCHERPREIS- UND GESUNDHEITSINDEX

	BASIS 2004						BASIS 2013					
	2021		2022		2023		2021		2022		2023	
	VI	GI	VI	GI	VI	GI	VI	GI	VI	GI	VI	GI
Januar	134,60	133,27	144,82	142,76	156,48	154,59	109,97	110,35	118,32	118,21	127,84	128,00
Februar	134,90	133,32	145,74	143,40	155,39	153,21	110,21	110,39	119,07	118,74	126,95	126,86
März	135,26	133,52	146,50	143,78	156,27	154,34	110,51	110,56	119,69	119,05	127,67	127,80
April	135,72	133,97	146,99	144,43	155,23	153,02	110,88	110,93	120,09	119,59	126,82	126,70
Mai	135,93	134,04	148,12	145,23			111,05	110,99	121,01	120,25		
Juni	136,23	134,43	149,38	146,16			111,30	111,31	122,04	121,02		
Juli	137,39	135,48	150,61	147,76			112,25	112,18	123,05	122,35		
August	138,10	136,16	151,84	149,37			112,83	112,74	124,05	123,68		
September	137,76	135,61	153,29	150,87			112,55	112,29	125,24	124,92		
Oktober	139,78	137,61	156,93	154,49			114,20	113,94	128,21	128,21		
November	141,53	139,13	156,57	153,91			115,63	115,20	127,92	127,44		
Dezember	141,67	139,61	156,33	154,45			115,74	115,60	127,72	127,89		

VI = Verbraucherpreisindex GI = Gesundheitsindex (Indexierung der Miete)
Der geglättete Gesundheitsindex (berechnet auf der Grundlage der 4 letzten Monate) wird für die Lohnanpassungen benutzt und beträgt 124,79

Die Umrechnung des Gesundheitsindexes:
Basis 1988 in Gesundheitsindex Basis 2004: mit 0,7290 multiplizieren
Basis 1996 in Gesundheitsindex Basis 2004: mit 0,8790 multiplizieren
Basis 2004 in Gesundheitsindex Basis 1996: mit 1,1377 multiplizieren
Basis 2004 in Gesundheitsindex Basis 1988: mit 1,3717 multiplizieren
Basis 2004 in Gesundheitsindex Basis 2013 mit 0,8280 multiplizieren
Basis 2013 in Gesundheitsindex Basis 2004 mit 1,2077 multiplizieren

Die Umrechnung des Verbraucherpreisindexes:
Basis 1996 in Preisindex Basis 2004: mit 0,8701 multiplizieren
Basis 1988 in Preisindex Basis 2004: mit 0,7090 multiplizieren
Basis 2004 in Preisindex Basis 1996: mit 1,1493 multiplizieren
Basis 2004 in Preisindex Basis 1988: mit 1,4105 multiplizieren
Basis 2004 in Preisindex Basis 2013 mit 0,8170 multiplizieren
Basis 2013 in Preisindex Basis 2004 mit 1,2240 multiplizieren

Mehr Infos bezüglich der Umwandlungsfaktoren finden Sie unter www.mineco.fgov.be

ANPASSUNG LÖHNE LAUT INDEX APRIL 2023

NUMMER	PARITÄTISCHER AUSSCHUSS	INDEXIERUNG
124.00	Arbeiter im Baufach	Vorigen Tariflöhne x 1,0186007
125.01	Arbeiter in der Forstwirtschaft	Vorigen Tariflöhne x 1,0186
125.02	Arbeiter in Sägereien	Vorigen Tariflöhne x 1,0186
125.03	Arbeiter im Holzhandel	Vorigen Löhne x 1,0186
146.00	Arbeiter in Forstunternehmen	Vorigen Löhne x 1,0186

ANPASSUNG LÖHNE LAUT INDEX MAI 2023

NUMMER	PARITÄTISCHER AUSSCHUSS	INDEXIERUNG
216.00	Angestellte bei Notaren	Vorigen Löhne x 1,0192
310.00	Arbeiter und Angestellte bei Banken	Vorigen Tariflöhne x 0,9983

KONKURSE IM ÜBERBLICK

FIRMA	TÄTIGKEIT	KONKURSVERWALTER	MOTIV/DATUM
Aurélie Lepiemme **Rue Lamberts 35, 4840 Welkenraedt**	Frisörsalon "Eli Coiffure"	Yuqin Chen	Auf Geständnis 20/03/2023
Dzenan Hotilovac **Bahnhofstraße 22** **4750 Bütgenbach**	Werbeagentur, Pizzeria "La Pizzetta - three monkeys"	Maxime Baivier	Auf Geständnis 20/03/2023
Fastdaily GmbH **Rue de Maastricht 138, 4650 Herve**	Kurier- und Expressdienste	Jules Voisin	Auf Geständnis 20/03/2023
Anton Veldkamp **Weckerath 66** **4760 Büllingen**	Datenverarbeitung, Organisation von Unterhaltungsaktivitäten	Mike Kurth	Auf Ladung 23/03/2023
Christophe Mathieu **Route de Huy 71B, 4983 Basse-Bodeux**	Landwirtschaft	Marc Gilson	Auf Geständnis 27/03/2023
Le Vieux Soiron GmbH **Soiron-Centre 51, 4861 Soiron**	Restaurant- und Traiteurdienstleistungen	François Frédérick	Auf Geständnis 27/03/2023
Jean Randaxhe **El Fagne 6, 4860 Pepinster**	Garten- und Landschafts-bau, Hausmeisterdienste	Koenraad Tanghe	Auf Geständnis 27/03/2023
For You Construct AG **Rue Hubert Halet 63, 4860 Pepinster**	Vermietung von Wohnimmobilien	Michelle Habets	Auf Ladung 27/03/2023
Decologe GmbH **Rue de Masstricht 90, 4651 Battice**	Vermietung von Wohnimmobilien	Dominique Legrand	Auf Ladung 03/04/2023
Dilan Berivan"Le Chatel" GmbH **Place Verte 4, 4800 Verviers**	Imbiss/Café	Jean Baivier	Auf Geständnis 03/04/2023
Transalia GmbH **Quai Jacques Brel 30, 4800 Verviers**	Güterbeförderung im Straßenverkehr	Pierre Schmits	Auf Geständnis 03/04/2023
Efsane 66 EKG **Rue Albert 1er 112, 4820 Dison**	Café	Jean Baivier	Auf Geständnis 03/04/2023
L'Usine GmbH **Rue du Moulin 30A, 4820 Dison**	Restaurant- und Traiteurdienstleistungen	Elodie Thunus	Auf Geständnis 03/04/2023
Livemont Erik **Place de la Halle 37/2, 4890 Thimsiter-Clermont**	Café/Taverne "Le Rustique"	Jules Voisin	Auf Geständnis 03/04/2023
Varvara Netchepourenko **Bellmerin 32/3** **4700 Eupen**	Sport- und Freizeitunter-richt, sonstige Freizeitak-tivitäten "Fitwelfare"	Mike Kurth	Auf Geständnis 20/04/2023
Timeless Beauty GmbH **Lütticher Straße 194, 4720 Kelmis**	Sonnenstudio, Hand- und Fußpflege	Michelle Habets	Auf Geständnis 20/04/2023
Boulangerie de Coo GmbH **Coo 1, 4970 Stavelot**	Bäcker, Konditor	Geoffrey Saive	Auf Ladung 11/04/2023
JW Construct GmbH **Rue de Rémersdael 52** **4852 Hombourg**	Schreiner-, Dachdecke-rarbeiten, Garten- und Landschaftsbau	François Frédérick	Auf Ladung 17/04/2023
Sencya GmbH **Rue de la Grappe 8, 4820 Dison**	Verkauf von Drogerie- und Reinigungsmitteln	Marc Gilson	Auf Ladung 24/04/2023
Aline Goure **Avenue René Lange 79/C, 4910 Theux**	Reisebüro, touristische Informationsdienste "Travel Line"	Dominique Legrand	Auf Ladung 24/04/2023
JDB Home GmbH **Rue J. Kurtz 1, 4801 Stembert**	Heizungs- und Klempnerarbeiten	Pierre Legras	Auf Ladung 24/04/2023
Hiseyin Kismetli **Rue des Jardins 40/2, 4800 Verviers**	Café/Bar "HK Lounge Bar"	Elodie Thunus	Auf Geständnis 28/04/2023
DFR Deco GmbH **Rue Pire Pierre 110, 4821 Andrimont**	Innenausstattung	Bertrand Namur	Auf Geständnis 02/05/2023
Daumi GmbH **Chaussée de Verviers 96A, 4910 Theux**	Café/Taverne "Chez Fred"	André Renette	Auf Geständnis 04/05/2023
Dreyer 5 GmbH **Route de Luxembourg 10, 4960 Malmédy**	Restaurant "Le Five Points"	Pierre Schmits	Auf Geständnis 08/05/2023
Dispensaire des Minières GmbH **Rue des Minières 64, 4800 Verviers**	Krankenpflegetätigkeiten	Pascal Lambert	Auf Ladung 08/05/2023

- Netzwerk Analyse
- Konfiguration Ihres Netzwerkes
- Strukturierte Netzwerkverkabelung
- Sicherungskopie (Backup)
- Unterhalt
- IP-Telefonie
- Installation vom Server
- GRATIS-Analyse bei Ihnen

Netzwerk Management vom Profi!

Ihr Unternehmen hat das beste Netzwerk verdient!

Jetzt anmelden zur GRATIS Analyse!

eicher
Büro & Kommunikation

Elektrotechnik - Alarm
Büroeinrichtungen & Geräte
Telekommunikation - Automation
Computersysteme
Programmation

Tel.: +32 (0)80 22 68 11
Fax: +32 (0)80 22 68 15
info@eicher.be • www.eicher.be
Solvaystraße 14 • B-4780 St.Vith